



Generationenwechsel im Ponyhof Schwarzenberg

Doris Unsel

Vor 35 Jahren habe ich den kleinen Ponyhofbetrieb „Schwarzenberg“ in Gontenschwil von meinen Eltern übernommen. Es ist nun an der Zeit, den Ponyhof an die nächste Generation weiter zu geben.

Ich bin übergelukkiglich, dass Annabel Gloor, die Tochter meiner Schwester Ariann und mein Gottikind, mein geliebtes Lebenswerk ab dem 1.1.2022 weiterführen wird.

Jacqueline Peter wird Annabel mit ihrer langjährigen Erfahrung, die Sie im Ponyhof gesammelt hat, in der Geschäftsleitung unterstützen.

Ich werde vorläufig noch im Ponyhof wohnen und freue mich riesig, den Alltag mal aus einer anderen Warte miterleben zu dürfen. Selbstverständlich stehe ich den beiden auch beratend zur Seite, wenn sie dies wünschen.

35 Jahre, das ist eine sehr lange Zeit, in der ich unglaublich viel Freude erleben durfte. Engagierte und einsatzbereite Mitarbeitende haben gemeinsam mit mir den Ponyhof Schwarzenberg zu einem professionellen und erfolgreichen Unternehmen gemacht.



40 Jugendliche konnten in Zusammenarbeit mit der IV eine Ausbildung zur Pferdewartin absolvieren.

Fast 1000 Menschen mit Behinderung profitierten vom therapeutischen Reiten.

Ca.7000 Ferienkinder belebten den Ponyhof während der Schulferien.

Fast 3000 Kinder lernten in wöchentlichen Reitstunden den Umgang mit den Ponys kennen.

62 Ponys verbrachten ihr Leben im Ponyhof und halfen mit, den Betrieb aufrecht zu erhalten.

Von ganzem Herzen bedanke ich mich bei allen Eltern und Kindern, die mir stets ihr grosses Vertrauen entgegengebracht haben, bei allen Handwerkern und Lieferanten, die mir unkompliziert und schnell aus allen Patschen halfen und mit innovativen Ideen mitdachten, meine nicht immer konventionellen Vorstellungen umzusetzen. Allen Freunden, und meiner ganzen Familie, die immer ein offenes Ohr für mich hatten, mich in jeder Lebenslage vorbehaltlos unterstützten danke ich ganz besonders.

Nun freue ich mich, dass die junge Generation die Geschichte des Ponyhof Schwarzenbergs weiterschreiben wird und dass sie die hohen ethischen Grundsätze im Umgang mit den Menschen und den Tieren weiterleben werden.

Ich wünsche Annabel, dass ihr heiteres Gemüt sie durch den Ponyhofalltag tragen wird, dass sie auf die Unterstützung von Familie und guten Freunden zählen kann, genauso wie ich es über viele Jahre erleben durfte.

Annabel, und ihrem Team wünsche ich alles Gute, dass sie stets das Wohl der Kinder und der Tiere im Blick halten und dies als oberste Priorität setzen werden.

Ich bin sicher, dass der Stern, der den Ponyhof mit allen Menschen und Tieren beschützt, weiterhin über allen leuchtet.



Annabel Gloor

Am 1.1.22 ist es soweit und ich verwirkliche meine, seit der Kindheit bestehende Vision, dass ich eines Tages den Ponyhof Schwarzenberg übernehme.

Als Gottikind verbrachte ich den grössten Teil meiner Freizeit auf dem Ponyhof Schwarzenberg. Ich besuchte den regulären Reitunterricht, half an den Wochenenden und in den Kinderferien mit und freute mich riesig, als ich mit 14 Jahren mein erstes Sportpferd auf dem Ponyhof in Empfang nehmen durfte. Das war eine grosse Herausforderung, weshalb ich die weitere Reitausbildung nach ein paar Schwierigkeiten in einem Sport- & Zuchtstall absolvierte. Ich bin in die Pferdesportwelt eingetaucht und reite bis in höhere Klassen des Amateur- und Springreitens erfolgreich. Die stetige Weiterbildung im Bereich „Pferde“ ist eine grosse Leidenschaft. Deshalb schloss ich im Jahr 2018 den J+S/Vereinstrainer Pferdesport ab und besuche weiterhin den privaten Reitunterricht in den Sparten Dressur, Springen und Military.

Seit 2018 unterrichte ich die Reitkinder vom Ponyhof Schwarzenberg regelmässig mit hohem Engagement. Der korrekte und sichere Umgang zwischen Menschen und den Tieren ist mir dabei sehr wichtig.

Parallel zur Pferdewelt konzentrierte ich mich auf meine akademische Ausbildung. Im 2017 schloss ich das berufsbegleitende Studium der Sozialen Arbeit ab. Meine Berufserfahrung sammelte ich in verschiedenen Institutionen für Menschen mit Beeinträchtigungen (kognitiv und psychisch). Die letzten 5 Jahre arbeitete ich im Bereich des Kindes- & Erwachsenenschutzes als Beiständin und bildetet mich stetig weiter.

«Ich habe alle meine Ausbildungen im Hinblick darauf so gesteuert, dass ich gerüstet bin, eines Tages den Ponyhof zu übernehmen.

Nun ist es so weit und ich kann meine Leidenschaft für Pferde und für die Menschen in meiner Tätigkeit für den Ponyhof vereinen – mein Kindheitstraum wird wahr!!»

Dank Doris ist dies nun möglich. Ich kann mein Glück kaum fassen, bin für das Vertrauen von Doris unendlich dankbar und freue mich riesig auf die neue Herausforderung.

